

NORDOSTCUP 2012: Reifen-Poker in Bannewitz

Was haben Bannewitz, Berlin, Hamburg und Minden (Westfalen) gemeinsam? Es sind die Stationen des NORDOSTCUP 2012. Dies ist eine Rennserie, die im Osten, Norden und Nordosten Deutschlands großen Anklang findet, kann man doch darin mit wenig Aufwand den SRC-Rennsport betreiben und viel Spaß haben.

Sage und schreibe 30 Fahrer folgten am 28. Januar dem Ruf zum 1. Lauf beim SRC Bannewitz e.V. Auch viele Jugendliche aus Hoyerswerda und Bannewitz frönen inzwischen diesem Hobby und beleben das Fahrerfeld. Dies wurde gebildet mit Startern aus Hamburg, Berlin, Frankfurt/Oder, Windischleuba (Thüringen), Burg (Spreewald), Plauen, Chemnitz, Hoyerswerda und Bannewitz.

Nach den Erfahrungen aus 2011 wurde diesmal schon am Freitagabend die 24m-Holzbahn zum Training freigegeben. Es ist schon erstaunlich, was man aus 16D-Motoren und Chassis aus Großserienproduktion in Verbindung mit einer schnittigen Karosse aus der LeMans-Serie herausholen kann. Rundenzeiten unter 3 Sekunden wurden gemessen.

Kurz nach dem Samstagmittag begann die Qualifikation über 1 Minute: hier ist Nervenstärke gefragt, denn jede Runde und jeder Meter, der gefahren wird, kommt in die Wertung. Am besten gelangt dies Micha Krause (Chemnitz) und Michael Wolf (Bannewitz) mit jeweils 19,38 Runden. Mit der schnellsten Runde von 2,967s wurde Micha Krause auf Platz 1 gesetzt. Nur knapp dahinter Daniel Starke (Bannewitz) mit 19,29 Runden als Dritter vor dem Überraschungs-Fahrer der Quali: Sven Baumann (Leipzig), der blitzsaubere 18,71 Runden fuhr.

Den Sonderpreis für das schönste Modell gewann Daniel Giebler aus Berlin.

Entsprechend der Ergebnisse der Qualifikation wurden die Finalgruppen zusammengestellt: Zuerst fuhren die Schüler aus Hoyerswerda und Bannewitz. Kevin Knop aus Bannewitz führte seine Finalgruppe H von Beginn an. Sein Endergebnis lag über 412 Runden für 4 x 7 Minuten. Das war eine gute Leistung des 10jährigen und sollte ihn noch weiter nach vorn bringen (Platz 20). Auch der zweite Schüler vom SRC Bannewitz, Dino Feratovic, fuhr sehr konzentriert auf 418 Runden und wurde am Ende 19.

In der Finalgruppe E war es Thomas Gyulai, der Neueinsteiger der letzten Saison, der sichtbar schneller als die Kontrahenten fuhr. Seine 483 Runden bedeuteten am Ende Platz 7, sehr gut. Dies konnte nur Jörn Bursche im C-Finale toppen: 484 Runden.

Wer wir zuerst die 500-Runden-Grenze übertreffen? Dies gelang im B-Finale Dirk Schindler (Bannewitz) und Ralf Hahn (Hamburg), die sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten. Dirk hatte am Ende des 28minütigen Finales einen Vorsprung von 0,16 Runden (das sind knappe 4m).

Es war schon nach 19 Uhr, als die A-Gruppe ihre Slot-Cars an den Start brachte. Im ersten Lauf diese Finales lag Micha Krause von Beginn an vorn, konnte sich aber nicht entscheidend absetzen, zu gleichwertig war das Material.

Erst im 2. Lauf konnte er den Vorsprung vor Michael Wolf auf 4 Runden ausbauen, büßte allerdings im 3. Lauf wieder eine Runde ein. Die Entscheidung fiel im 4. und letzten Finallauf: M. Krause baute seinen Vorsprung weiter aus – fuhr er doch auf der Spur 2 (die schnellste der 24m langen Holzbahn). Aber dann musste er an die Box zum Reifenwechsel, dadurch ging M. Wolf (auf der Bahn 4) in Führung. Der Chemnitzer kam mit frischen Reifen wieder auf... und zog nach

einem kurzen Ausrutscher des WOLF GP – Modelles vorbei. Am Ende 0,3 Runden Vorsprung (das sind ca. 1 Sekunde = 7m). Ein Herzschlag-Finale !!!

Nord-Ost-Cup 2012 1. Lauf						Finale 4 x 7 min.				28.01.2012	
Pl.	Name	Club	Quali	B'Zeit	Pl.Q.	L1	L2	L3	L4	Gesamt	Pkt.
1	Michael Krause	Chemnitz	19,38	2,967	1	132	133	128	120,23	513,23	26
2	Michael Wolf	Bannewitz	19,38	3,036	2	131	130	129	122,93	512,93	22
3	Daniel Starke	Bannewitz	19,29	3,029	3	125	124	129	129,08	507,08	20
4	Dirk Schindler	Bannewitz	18,61	3,002	5	127	125	123	129,69	504,69	18
5	Ralf Hahn	Hamburg	17,88	2,999	8	127	128	119	130,53	504,53	17
6	Jörn Bursche	Berlin	17,61	3,148	10	120	130	125	109,87	484,87	16
7	Thomas Gyulai	Bannewitz	15,89	3,029	18	118	121	122	122,38	483,38	15
8	Thimo Limpert	Hamburg	17,78	3,072	9	122	123	115	118,24	478,24	14
9	Mirko Bachmann	Bannewitz	18,45	3,136	6	117	113	120	126,60	476,60	13
10	Lukas Thiem	Hoyersw.	18,37	3,052	7	113	114	127	120,79	474,79	12



Die Erstplatzierten: Daniel, Michael K. und Michael W. (v.l.n.r.)

Wieder eine gelungene Veranstaltung. Die Bannewitzer sind auf ihrer Heimbahn schwer zu schlagen. Das war das letzte Rennen auf der 24m Schleife. Die Rennbahn wurde am Sonntag abgebaut, um Platz zu schaffen für die Rekonstruktion des Saalbaus in der Kompressorenbau Bannewitz GmbH.

Doch es werden schon wieder Pläne geschmiedet für die Zukunft SRC Bannewitz e.V.: noch größer, noch schneller, noch attraktiver.

Michael Wolf
SRC Bannewitz e.V.